

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 71 (2013)
Heft: 377

Artikel: Eine Anregung für gute Bastler : schöne Papier-Modelle
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

viert, und ich hoffe, dass dies für immer so bleibt!

Vor lauter Astronomie, habe ich ganz vergessen, mich vorzustellen. Ich heisse ALESSANDRO, bin 11 Jahre alt und gehe in die 5. Klasse der Primarschule Glattfelden (Kanton Zürich). Dort besuche ich neben der Schule jeden Freitag die Begabtenförderung und habe schon fünf Projekte abgelegt. Zurzeit bin ich an einer Arbeit im Bereich Astronomie. Auch in meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit den Sternen. Ganz besonders interessiere ich mich für die Raumfahrt. Mein Traumberuf ist es, Astronaut zu werden.

Meine schönsten Erlebnisse

Eine Ehre war es, den bekannten Schweizer Astronauten CLAUDE NICOLLIER am 23. April 2012 in der Sternwarte Bülach zu sehen, seinen Erlebnissen zuzuhören und eine Autogrammkarte zu bekommen.

Beim Kometen Pan-STARRS durfte ich mithelfen und den Besucherinnen und Besuchern Sachen erklären und die Teleskope bedienen. Am vierten Kometenabend kamen einige Gymnasiasten der Kantonschule Zürcher Unterland KZU zu uns. Sie hatten astronomische Hausaufgaben und ich durfte ihnen dabei helfen, diese zu lösen! Die «Astronomielektion» dauerte ganze drei Stunden und ich konnte den Schülerinnen und Schülern vieles am Starry Night-Programm zeigen, erklären und ihnen ihre Fragen zu beantworten helfen. Das hat mir so viel Freude bereitet, dass ich vergessen hatte, etwas zu trinken. Mein Mund war ganz trocken vom Reden und Erklären.

Ein anderes Erlebnis war die Mondfinsternis am 25. April 2013. Dort durfte ich den Coudé-Refraktor bedienen. Diesen Abend werde ich nie vergessen.

Nun hoffe ich mit meinen Erlebnissen und noch kleinen Erfahrungen, euch dazu motiviert zu haben, auch Jungmitglied in einem astronomischen Verein in eurer Gegend zu werden, denn mir bringen diese Erfahrungen persönlich viel und ich bin sicher, dass es für einen naturwissenschaftlich interessierten Jugendlichen kaum eine bessere Möglichkeit gibt, sich weiterzubilden.

Alessandro Pierro
Ryffelweg 26
CH-8192 Glattfelden

Eine Anregung für gute Bastler

Schöne Papier-Modelle

■ Von Thomas Baer

Auf der NASA-Website findet man im Unterlink «for Kids» diverse Bastelbogen von Satelliten und Weltraumteleskopen. Sie sind alle als PDF-Files kostenlos herunterzuladen und lassen sich, auf festes Papier kopiert, zu dekorativen Modellen zusammenbauen.

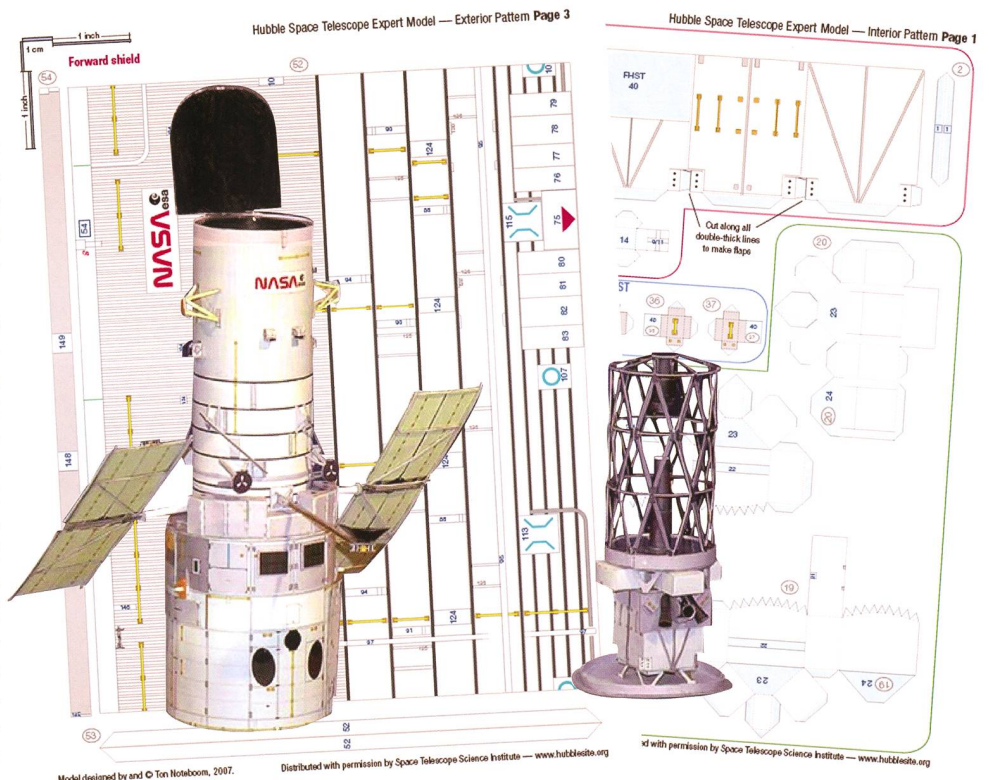
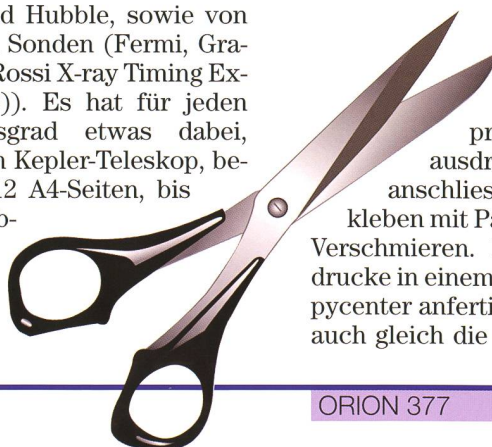


Abbildung 1: Selbst für handwerkliche Könner stellt das Weltraumteleskop Hubble mit seiner filigranen Spiegelmontierung (rechts) eine echte Herausforderung dar. (Foto: zvg)

Unter <http://science.nasa.gov/kids/the-universe/universe-spacecraft-paper-models/> findet man ein gutes Dutzend Papier-Bastelbogen von aktuellen und geplanten Weltraumteleskopen wie Kepler, Spitzer, James Webb und Hubble, sowie von Satelliten und Sonden (Fermi, Gravity Probe B, Rossi X-ray Timing Explorer (RXTE)). Es hat für jeden Schwierigkeitsgrad etwas dabei, vom einfachen Kepler-Teleskop, bestehend aus 12 A4-Seiten, bis hin zum Hubble-Weltraumteleskop auf 30 Seiten mit rund 300 Ein-

zelteilen (siehe Abbildung 1)! Für weniger versierte Bastler gibt es das Weltraumteleskop HST auch in einer weniger anspruchsvollen Version. Es empfiehlt sich, die PDF-Files auf festes (250 bis 300-grämmiges) Papier farbig zu kopieren. Am schönsten wirken Laserprints. Tintenstrahldrucke neigen beim anschließenden Zusammenkleben mit Papierleim gerne zum Verschmieren. Ich lasse die Ausdrucke in einem professionellen Copycenter anfertigen. Dort kann man auch gleich die Papierstärke selber





auswählen, und die Farbechtheit der Bastelbogen ist garantiert.

Bastelanleitung in Englisch

Zu jedem Modell gibt es, zwar in Englisch, durch die Skizzen aber leicht verständlich, hervorragende Bastelanleitungen, in denen die einzelnen Arbeitsschritte erklärt werden.

Selbstverständlich gehören auch die richtigen Werkzeuge, wie Schere, Cutter, Metallmasstab und ein Karton als solide Schneidunterlage dazu. Bei den anspruchsvolleren Modellen lohnt es sich, nicht alle Teile auf einmal auszuschneiden, damit man den Überblick behält. Ich habe das Hubble-Teleskop Stück für Stück zusammengebaut und die benötigten und nummerierten Teile stets vorweg ausgeschnitten. Je nach Komplexität der Form reicht eine Schere. Bei filigranen Strukturen, etwa den Verstrebungen der Spiegelzelle, leistet ein Cutter die besseren Dienste. Hier gilt es einfach, auf die Finger aufzupassen! Wenn Stücke gefaltet werden müssen, kann die Faltnaht mit dem Cutter (ohne zu grossen Druck!) schwach eingeritzt werden. So wird vermieden, dass das Papier beim Umbiegen knittert. Eine weitere Herausforderung stellen gewölbte Teile wie die Aushülle des

gewölbte Teile wie die Aushülle des



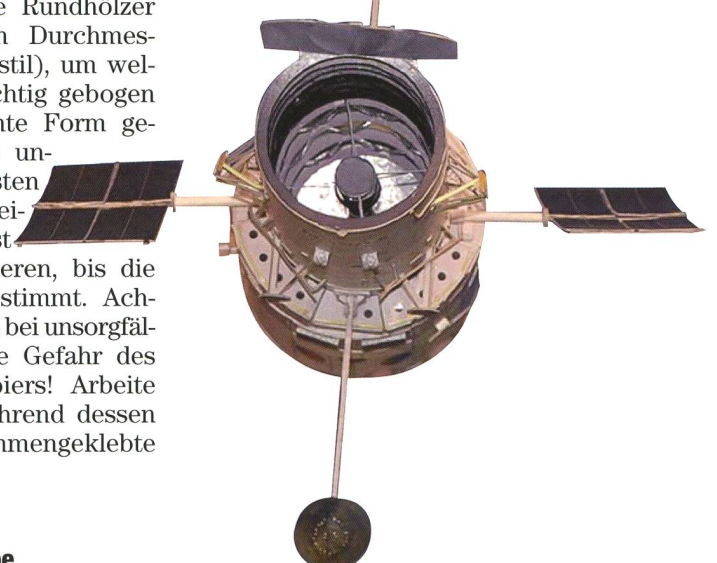
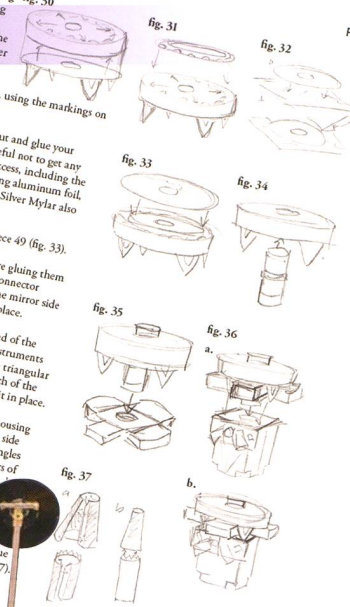
HST dar. Hierzu verwendet man am besten geeignete Rundhölzer mit unterschiedlichen Durchmessern (Wallholz, Besenstil), um welche das Papier vorsichtig gebogen und in die gewünschte Form gebracht wird. Beginne unbedingt mit dem grössten Rundholz, dann mit einem mittleren und erst zuletzt mit den kleineren, bis die Wölbung des Tubus stimmt. Achtung! Auch hier besteht bei unsorgfältiger Arbeitsweise die Gefahr des Zerknitterns des Papiers! Arbeite also konzentriert, während dessen andere, bereits zusammengeklebte Teile austrocknen.

Draht, Alufolie und Farbe

Für die Spiegel der Weltraumteleskope schneidet man im richtigen Durchmesser ein Stück Alufolie aus, die dann auf die «Spiegelfläche» geklebt wird. Das Modell gewinnt dadurch an Echtheit. Für Satellitenantennen oder die Ausleger von Solarpanels können Holzspiesse verwendet werden. Vorteile: Papierleim klebt auch auf Holz, und damit die Solarantennen besser aufliegen, können die Stäbchen mit dem Cutter durch Abschaben etwas abgeflacht werden! Vor dem Aufkleben der Sonnensegel würde ich die Holzspiesse mit Acrylfarbe – am besten ein Metall-Farbtönen – anstreichen und gut trocknen lassen. Wird indessen für feine Antennen ein Stück Draht zurechtgebogen, sollte dieses eher mit einem Universalkleber am Modell befestigt werden. An einem dünnen Silchfaden an der Zimmerdecke aufgehängt,

...part Model — Interior Directions

30. Glue the back of piece 48 to the ring (piece 43) using the glue tabs, being sure that the triangular flaps, being pointing in the same directions as the arrows marked on the lid on the other side of the ring — piece 46 (fig. 30).
31. Glue piece 49 onto the assembled disc, using the markings on the disc to line it up (fig. 31).
32. Piece 50 is the mirror template. Cut it out and glue your silver reflective material to it, being careful not to get any glue on the shiny surface. Trim off any excess, including the opening in the center (fig. 32). TIP: If using aluminum foil, be sure to have the shinier side facing out. Silver Mylar also works well.
33. Glue your mirror shiny-side up on top of piece 49 (fig. 33).
34. Test-fit all of your assembled pieces first before gluing them together. Slide the mirror assembly onto the connector cylinder (piece 41) above the black bar, with the mirror side facing out (fig. 34). A little glue will hold it in place.
35. Slide the WF/PC-FGS module over the other end of the cylinder, so that the glued-on tabs of the FGS instruments are facing away from the mirror assembly and the triangular flaps from piece 31 are hanging down between each of the instruments (fig. 35). Again, a little glue will hold it in place.
36. Applying a little glue, slide the science instrument housing onto the cylinder. The FIST should be on the same side as the WF/PC instrument, and the points of the triangles from mirror assembly should lock INSIDE the corners of the square frame (fig. 36). They should lock into place if needed add a little glue to make them stay.
37. Color the backs of 51 and 52 black. Roll them into a cone and cone respectively, cutting them around a pencil fitting them so that the printed side faces out. Use the glue tabs on the cylinder to glue the two pieces together (fig. 37).



wirkt dein «Space-Modell» fast wie echt!

Thomas Baer
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach

Link 

hubblesite.org/the_telescope/hand-held_hubble/paper-expert.php



Canon EOS 60Da

Die Canon EOS 60Da ist für die Astrofotografie entwickelt worden, eignet sich aber auch für die konventionelle Fotografie. Der Tiefpassfilter ist für das Infrarot und H- α Licht (656 nm) optimiert.

Gehäuse CHF 1250.-

Canon 60D



Canon 60Da



Bringen Sie uns Ihre alte Kamera vorbei, wir unterbreiten Ihnen ein Eintausch Angebot.

Vorschau OpenDays vom 24.-26. Oktober 2013

Stefan Seip

Buchautor und bekannter Astrofotograf
Vortrag und Workshop
25. & 26. Oktober 2013

Herr Stefan Seip führt zum ersten Mal in der Schweiz einen seiner Workshops durch. Zusätzlich laden wir Sie zu einem Vortrag, über den letztjährigen Venustransit mit Stefan Seip ein.

Vortrag Freitag 25. Oktober 20:00, Kosten: Gratis
„Trilogie am Himmelszelt -Drei Finsternisse in drei Wochen“

Workshop Samstag 26. Oktober 13:00, Kosten: CHF 40.-
„DSLR Tuning“ Welche Grundeinstellungen sind für Himmel- und Astrofotografen sinnvoll?

www.foto-zumstein.ch | Casinoplatz 8 | Bern | 031 310 90 80



Mehr Infos und Anmeldung
www.foto-zumstein.ch
Kurse/Astro

Zumstein
FOTO VIDEO